

**Amtliche Verlautbarungen.**

**Z. 903. (3) Nr. 138.**

**K u n d m a c h u n g.**

Von dem k. k. Marine-Ober-Commando in Venedig wird hiermit bekannt gemacht: Daß am 8., 9. und 10. August 1837 Vormittags um 10 Uhr vor dem Marine-Rath, in dem gewöhnlichen Saale unter dem Hauptthore des Arsenal's, die Licitation wegen Lieferung der unten bemerkten, für die Marine im Militärsjahr 1838 erforderlichen Gegenstände,

zur Ueberlassung an die Bestbietenden vorgeschrieben werden wird.

Um bei der Licitation zugelassen zu werden, müssen diejenigen, welche Theil daran zu nehmen wünschen, das jedem Loose beigefügte Reugeld erlegen, und die Ersucher der Lieferungen haben sodann die Erfüllung der übernommenen Contract's-Verbindlichkeiten mittelst Einlage der ebenfalls angegebenen Cautions-Beträge im Baren, oder in Staats-Obligationen sicher zu stellen.

Am 8. August werden versteigert die Lieferungen von:

- 1) Lerchen, Tannen, und andere Holzarten
- 2) Fassbinder-Holz zc. zc.
- 3) Rohe und verarbeitete Metalle, Nägel u. Bleche von Eisen zc. zc.
- 4) Kleinschmied-Waaren
- 5) Kupfer-Geschirre
- 6) Holzsohlen

Am 9. August:

- 7) Schilfrohr
- 8) Maurer-Materiale
- 9) Beleuchtungs-Materiale
- 10) Theer, Pech, Wachs und Harz
- 11) Farben und andere Anstreich-Artikel
- 12) Leder-Waaren

Am 10. August:

- 13) Kanzlei-Materialien
- 14) Verschiedene Artikel

Reugeld.   Cautions.	
Destr.	Lire.
2000	4000
300	600
3000	6000
900	1800
120	240
1500	3000
150	300
800	1600
300	600
1200	2400
400	800
300	600
800	1600
600	1200

Die Lieferungs-Bedingungen und Contract's-Verbindlichkeiten sind ausführlich in der Licitations-Anzeige vom 14. d. M., S. 1214, enthalten, und bei dem löblichen k. k. Militär-Commando in Laibach ersichtlich. — Venedig am 16. Juni 1837.

Wegen Unpäßlichkeit des Marine-Obercommandanten:  
 Michael Freiherr Accurti m. p., Contre-Admiral.  
 Der Arsenal's-Ober-Verwalter und öconomische Referent:  
 Johann Franz Edler von Zanetti m. p.

**Z. 904. (3) Nr. 924/1081 Z. M.**

**Concurs-Kundmachung.**

Im Bereiche der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung, ist eine Bezirks-Verwaltungs-Kanzlistenstelle mit dem Gehalte jährlich 300 fl. in Erledigung gekommen, wozu die Bewerbungsfrist bis 15. August d. J. hiemit festgesetzt wird.

Jene Individuen, welche sich um diese Kanzlistenstelle, oder für den Fall der graduellen Vorrückung, um eine sich hierdurch erledigende Kanzlistenstelle dritter Classe, mit dem Gehalte jährlich 250 fl. bewerben wollen, haben ihre Gesuche vor Ausgang obigen Concurs-Termines im vorgeschriebenen Dienstwege bei der Cameral-Bezirks-Verwaltung in Klagen-

furt zu überreichen, und darin ihre bisherige Dienstleistung, eine gute Moralität, dann Manipulations- und Sprach-, wie auch sonstige Kenntnisse auszuweisen und anzugeben, ob sie mit einem Beamten der hierländigen Bezirks-Verwaltungen, und in welchem Grade verwandt oder verschwägert sind.

Von der k. k. illyrischen Cameral-Verwaltung. Laibach am 1. Juli 1837.

**Z. 910. (3)** ad Nr. 421.  
Verlautbarung.

Von der Verwaltung der k. k. Staats- und Localwohlthätigkeits-Anstalten zu Laibach wird hiemit angezeigt, daß das Magazin Nr. 16, welches sich in dem hierörtigen Bürgerspitalsgebäude Nr. 271, gegen den Laibachfluß zu befindet, auf die Dauer von zehn nacheinander folgende Jahre, von Michaeli 1837 angefangen, oder auch nach Belieben der Uebernahmestichtigen auf eine kürzere Dauer, im Versteigerungswege in die Miethen hintangegeben werden wird.

Diese Miethversteigerung wird am 14. Juli l. J. Vormittags um 10 Uhr in der Amtskanzlei der obgedachten Verwaltung abgehalten werden, wo auch die Bedingungen, unter welchen dieses Magazin in die Miethen hintangegeben wird, in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden können.

Dieses wird mit dem Bemerkten öffentlich bekannt gemacht, daß dieses Magazin gewölbt, und nebst einer eisernen, auch mit einer Glashöhre und eisernen Fensterbalken versehen, und im vollkommenen guten Zustand hergestellt ist.

Die Uebernahmestichtigen werden daher zu dieser Licitation zu erscheinen hiemit höflich eingeladen.

Laibach am 6. Juli 1837.

### Vermischte Verlautbarungen.

**Z. 897. (3)** Nr. 1770.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache der Maria Likovitch und des Herrn Dr. Grobath, Vormünder der minderj. Nicolaus Likovitch'schen Kinder und Erben von Salloch, wider die Eheleute Michael und Gertraud Satz von ebendort, wegen, aus dem Urtheile ddo. 12. April 1835, schuldigen 500 fl. c. s. c., die executive Feilbiethung der, auf Nomen Michael Satz vergewährten, zu Salloch sub Nr. 23 liegenden, der Pfarr- und Filialkirchengült St. Peter außer Laibach sub Urb. Nr. 33 dienstbaren, auf 550 fl. geschätzten Realitete, dann der als Pfand beschriebenen, und auf 6 fl. 28 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget, und deren Vornahme auf den 31.

Juli, 31. August und 30. September l. J., jedesmahl Vormittags um 10 Uhr in loco der Realität zu Salloch mit dem Anbange anberaumt worden, daß sowohl die Realitete als auch die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbiethungstagsung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden; dann daß jeder Licitant 10 % des Ausrußpreises als Badium zu erlegen haben wird.

Die diesfälligen Licitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und des Schätzungsprotocoll können täglich hieramts eingesehen werden.  
Laibach am 2. Juni 1837.

**Z. 907. (3)** Nr. 2085.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Hrn. Joseph Maffei, Ritter v. Glattfort, unter Vertretung des Hrn. Dr. Maximilian Wurzbach, Senior, wider Joseph Hribarnig von Topoll, wegen, aus dem Urtheile ddo. 10. September 1836 schuldigen 400 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbiethung der, dem Executen gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, auf 32 fl. 6 kr. bewertheten Fahrnisse, wad der zu Topoll liegenden, der Herrschaft Görtschach sub Urb. Nr. 207, und Rect. Nr. 15 dienstbaren, gerichtlich auf 1547 fl. 55 kr. geschätzten ganzen Kaufrechtshube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bewilliget, und es seyen hiezu drei Feilbiethungstermine, und zwar auf den 10. August, 11. September und 12. October l. J., jedesmahl Vormittags um 10 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß die Fahrnisse sowohl als auch die Realität bei der ersten und zweiten Feilbiethung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen und die Schätzung können zu den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hierorts eingesehen werden.

Laibach am 28. Juni 1837.

**Z. 913. (1)**

**E d i c t.**

Executive Feilbiethung der Ant. Glaser'schen Verlassrealitäten im Markte Lichtenwald.

Von dem Ortsgerichte des Magistrats Lichtenwald wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Pothora, privilegirter Papierfabrikshaber zu Ratschach, wegen demselben schuldigen 200 fl. M. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die executive Versteigerung der, zum Anton Glaser'schen Verlasse gehörigen, diesem Magistrate sub Urb. Nr. 68, 68<sup>1</sup>/<sub>6</sub>, 78<sup>3</sup>/<sub>4</sub> und 72<sup>3</sup>/<sub>4</sub> dienstbaren, im Markte Lichtenwald liegenden, aus einem gemauerten Wohnhause, den erforderlichen Wirtschaftsgebäuden, einer Real-Weidgerechtsamen, Aeckern, Wiesen und Waldungen bestehenden, zusammen auf 1188 fl. G. M. gerichtlich geschätzten Realitäten gewilliget, und zur Vornahme derselben der 17. August, der 18. September und 18. October l. J. von 9 bis 12

Uhr Vormittags im Orte der Realitäten mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagsatzung nicht wenigstens um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollten, dieselben sodann bei der dritten Licitation auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

Es werden daher die Kauflustigen mit dem Beisage zu erscheinen vorgeladen, daß die Licitationsbedingnisse in der hierortigen Amtskanzlei, so wie auch bei der Licitation eingesehen werden können. — Ortsgericht des Magistrats Lichtenwald zu Oberlichtenwald am 24. Mai 1837.

Z. 912. (2)

**E d i c t.**

Nr. 1358.

Alle Jene, welche auf den Verlaß des am 27. April 1837 zu Horsul verstorbenen  $\frac{1}{4}$  Hüblers Mathias Jaidigo, aus was immer für einem Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, oder aber in solchen etwas schulden, haben zu der diesfälligen, auf den 21. Juli l. J. Früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Convocationstagsatzung um so gewisser zu erscheinen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 a. b. C. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Freudenthal am 27. Juni 1837.

Z. 898. (3)

**E d i c t.**

Alle Jene, welche bei den Nachlässen des am 8. November 1827 in Krainburg verstorbenen Hausbesizers und Kürschnermeisters Jacob Streicher, und dessen am 28. Februar 1828 verstorbenen Eheweibes Theresia Streicher, als Erben oder Gläubiger einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben zur Geltendmachung desselben, bei Vermeidung der in dem §. 814 b. C. B. ausgedrückten Folgen, am 18. d. M. Vormittags um 9 Uhr in diese Gerichtskanzlei zu erscheinen.

K. K. Bezirksgericht Michelsstetten zu Krainburg den 1. Juli 1837.

Z. 899. (3)

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Michelsstetten zu Krainburg wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch de präs. 17. d. M., Z. 1389, des Anton Payer, als gesetzlichen Vertreters der minderj. Catharina Payer'schen Kinder: Anton, Elisabeth, Anna, Margareth, Carolina und Catharina Payer, in die freiwillige versteigerungswaife Versteigerung des, in Krainburg sub Consr. Nr. 8 liegenden Hauses sammt Garten und der dazu gehörigen Pirkachantelle und einer Schmiede, so wie des darin befindlichen Schmiedwerkzeuges gewilliget, und zur Vornahme derselben, in Loco der Realitäten, die Feilbietungstagsatzung auf den 1. August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. — Wobei die Kauflustigen mit dem Bemerkten zu erscheinen geladen werden, daß die Licita-

tionsbedingnisse und der Grundbuchextract in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Michelsstetten zu Krainburg am 17. Juni 1837.

Z. 902. (3)

**E d i c t.**

Nr. 1755.

Von dem Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt, als Personalinstanz, wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Elisabeth Ruz von Goriza, Bezirk Auersperg, wider Joseph Mader von Unterfreihof, in die executive Veräußerung der gegner'schen, dem Gute Luegg sub Rect. Nr. 3 eindienenden, zu Unterfreihof gelegenen, gerichtlich auf 310 fl. 45 kr. M. M. geschätzten ganzen Hube sammt An- und Zugehör, und der auf 11 fl. M. M. bewertheten, und mit Pfandrechte belegten Fahrnisse, wegen, aus dem Urtheile vom 12. November 1836 schuldigen 75 fl. M. M., 4 % Zinsen und 12 fl. 48 kr. Klagskosten c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Feilbietungstermine, auf den 3. August, 2. September und 3. October d. J., jedesmahl von 9 — 12 Uhr Vormittags in Loco der Realität mit dem Anhange anberaumt worden, daß, falls diese Realität und Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen am obbesagten Tage und Stunde mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen werden, daß die diesfälligen Licitationsbedingnisse während den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 20. Juni 1837.

Z. 900. (3)

**E d i c t.**

Nr. 858.

Das Bezirksgericht der Herrschaft Rassenfuf macht bekannt: Es habe über neuerliches Ansuchen des Joseph Smreker von Lichtenwald, zur executiven Versteigerung der, dem Gute Kodelstein sub Berg-Nr. 86 et 48 bergrechtlichen Weingartenspoßatten des Joseph Escheknow in Petschje, im Schätzungswerte pr. 65 fl., die zweite Feilbietungstagsatzung auf den 26. Juli und die dritte auf den 25. August 1837 Früh um 9 Uhr im Orte Petschje mit dem Anhange bestimmt, daß bei der zweiten Versteigerungstagsatzung diese Realitäten nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. — Wozu Kauflustige zur zahlreichen Erscheinung eingeladen werden.

Bezirksgericht Rassenfuf am 6. Juni 1837.

Z. 901. (3)

ad Nr. 1490.

**Feilbietungs-Edict.**

Vom Bezirksgerichte Wippach wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Ferianzhiz von Sagoliz, wegen ihm schuldigen 427 fl. c. s. e., die öffentliche Feilbie-

thung der, dem Jacob Terianzbizh von Oberfeld eigenthümlich, zum Grundbuche Gut Premerslein, sub Urb. Folio 2, Rect. 3. 67 dienstbar, auf 740 fl. geschätzten  $\frac{1}{4}$  Hube, so, als der zum Grundbuche der Laurinischen Gült sub Urb. Nr. 2, R. 3. 18 dienstbar, und auf 535 fl. geschätzten  $\frac{1}{6}$  Hube be-  
 haust, zu Oberfeld unter Consc. 3. 38, im Wege der Execution bewilliget, auch seyen hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, nämlich: für den 9. August, 11. September und 9. October d. J., je-  
 desmahl zu den vormittägigen Amtsstunden in Lo-  
 co Oberfeld mit dem Anhange beraumt worden, daß die Pfandgüter bei der ersten und zweiten Feil-  
 biethung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-  
 gegeben werden sollen.

Demnach werden die Kauflustigen dazu zu er-  
 scheinen eingeladen, und können die dießfällige  
 Schätzung nebst Verkaufsbedingungen hiermit täg-  
 lich einsehen.

Bezirksgericht Wippach am 8. Juni 1837.

3. 911. (2)

### Joseph Ritschmann,

Paraplüemacher und Anstreicher, ver-  
 fertigt alle Gattungen neue Para-  
 plües, und übernimmt alte, schadhaft  
 gewordene zur Ausbesserung; er em-  
 pfiehlt sich daher einem geneigten Pu-  
 blicum. Bestellungen dieser Art, so  
 wie hinsichtlich der Anstreicherarbeit,  
 wollen in seiner Wohnung, im Hause  
 des Hrn. Zimmermeisters Koschier Nr.  
 21 nächst dem Badhause, gefälligst  
 gemacht werden.

3. 923. (2)

### Ständisch Theater in Laibach.

Donnerstag den 13. zum vorletz-  
 ten- und Sonntag den 16. d. M.  
 zum letztenmal: große außerordentliche  
 Vorstellung des Mechanikus Weiß  
 aus Paris, aus den Fächern der Me-  
 chanik, Physik, und Phantasmagorie.  
 Der Anfang ist um 8 Uhr Abends.

3. 905. (3)

### 40,000 Gulden

werden gegen  $4\frac{1}{2}$  % Zinsen, unter

guter Hypothekarsicherheit, in Por-  
 ten von wenigstens 4000 fl. ausge-  
 liehen. Näheres erfährt man in der  
 Herrngasse Nr. 209, von Dr. E.  
 Russ.

### Eine Förster-Bedienung.

Es wird ein Förster, der sich mit  
 den nöthigen Kenntnissen und guten  
 Zeugnissen auszuweisen vermag, gegen  
 annehmbare Bedingnisse aufgenom-  
 men. Das Nähere erfährt man im  
 hiesigen Zeitungs-Comptoir. Briefe  
 werden nur portofrei angenommen.

### A n z e i g e.

Es sind mehrere 4 Klafter lange,  
 1  $\frac{1}{2}$  Schub breite und 4 Zoll dicke  
 trockene Buchenpfosten zu verkaufen.  
 Das Nähere erfährt man im hiesigen  
 Zeitungs-Comptoir.

3. 1867. (83)

Leopold Paternolli, Inhaber einer  
 wohlfortirten Buch-, Kunst-, Musikalien-  
 und Schreibmaterialien-Handlung in Lai-  
 bach am Hauptplaze, welche stets mit allen  
 erscheinenden erlaubten Nova's in diesen Fächern  
 versehen ist, empfiehlt sich hiemit zum geneigten  
 Zuspruch und zur Besorgung jeder schriftlichen  
 Bestellung. Dem Lesepublicum der Provinz Krain  
 und der Hauptstadt Laibach empfiehlt er auch  
 zur geneigten Theilnahme seine Leihbibliothek,  
 welche 5097 Bände ohne die Doubletten  
 zählt, worunter Werke aus allen Fächern der  
 Literatur und Belletristik in deutscher, dann  
 auch eine schöne Anzahl in italienischer, franzö-  
 sischer und englischer Sprache. Die Bedingun-  
 gen sind sehr billig, und man kann sich sowohl  
 auf 1 Tag als auf 8 Tage, 1 Monat, Halbjahr  
 und 1 Jahr, nach Belieben täglich abonniren.  
 Die Cataloge kosten zusammen 30 kr., können  
 aber auch gratis eingesehen werden.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1837.													Wasserstand am Tag nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Juli	5.	27	4,0	27	4,0	27	5,0	—	15	—	20	—	15	wollig	Donn.	Regen	—	1	7	0
	6.	27	5,1	27	5,1	27	5,2	—	13	—	18	—	15	schön	heiter	heiter	—	0	2	0
	7.	27	5,2	27	5,3	27	5,8	—	11	—	19	—	15	schön	heiter	schön	—	0	9	0
	8.	27	6,0	27	5,4	27	5,0	—	11	—	20	—	17	heiter	f. heiter	f. heiter	—	1	2	0
	9.	27	4,6	27	4,0	27	4,2	—	12	—	22	—	17	f. heiter	schön	wollig	—	1	5	6
	10.	27	5,0	27	5,2	27	4,4	—	14	—	18	—	16	wollig	schön	schön	—	1	8	0
	11.	27	4,0	27	3,9	27	3,1	—	15	—	23	—	19	trüb	schön	f. heiter	—	1	9	0

## Cours vom 7. Juli 1837.

Staatsschuldverschreibung. zu 5 v. H. (in C.M.)	105	17	32
detto ditto zu 3 v. H. (in C.M.)	76	9	16
Verloste Obligation. d. Hofkam-	105	10	16
mer-Obligation. d. Zwangs-	104	1/2	16
Darlehens in Krain u. Aera-	104	1/2	16
tal-Obligat. der Stände v.	105	1/2	16
Lyrol	—	—	—
Darl. mit Verlof. v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	145	3	5
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	66	—	—
Obligationen der allgemeinen	—	—	—
und Ungar. Hofkammer zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	65	3	4
detto ditto zu 2 v. H. (in C.M.)	63	1	2
detto ditto zu 3/4 v. H. (in C.M.)	47	—	—
Obligationen der ältern Com-	—	—	—
mandischen Schulden zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	65	3	4
detto ditto zu 2 1/4 v. H. (in C.M.)	59	—	—
(Ararial) (Domeft. (C.M.) (C.M.)	—	—	—
Obligationen der Stände	—	—	—
v. Oesterreich unter und	3	1/2	16
ob der Enns, von Böh-	2	1/2	16
men, Mähren, Schle-	2	1/4	16
sien, Steyermark, Kärn-	2	1/2	16
ten, Krain und Görz	1	5/4	16

Den 5. Valentin Ruppert, Vice-Corporal vom Prinz Hohenlohe Inf. Rgt. Nr. 17, alt 25 Jahr, an der Lungensucht.

Den 9. Johann Koppina, Gefreiter vom Prinz Hohenlohe Inf. Rgt. Nr. 17, alt 27 Jahr, an der Lungenschwindsucht.

## Stadt- und landrechtliche Verkaufbarungen.

**Z. 917. (1) Nr. 3993/5326**  
 Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Herrn Ludwig Baron von Pazzarini wider Joachim Ignaz Steiß, in die öffentliche Versteigerung des, dem Requiriten gehörigen auf 25926 fl. 30 kr. g schätzten Gutes Lichtenegg und der dazu incorporirten, in Unterkrain liegenden, auf 4908 fl. gerichtlich geschätzten halben Brückler-Gült gemilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 26. Juni, 24. Juli und 21. August 1837, jedesmahl um 11 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besatze bestimmt worden, daß wenn diese Güter weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würden. Wo übrigens den Kaufslustigen frei steht, die diekfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dieklandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Executionsführers-Vertreter, Dr. Würzbach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach am 16. Mai 1837.

**Nr. 5326. Anmerkung.** Bei der 1. abgehaltenen Feilbietungs-Tagsatzung hat sich kein Kaufslustiger gemeldet.

## Z. 918 (1) Nr. 3707/5327

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Franz Galle,

## Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 4. Juli 1837.  
 Maria N., Findelkind, alt 4 Tage, im Civil-Spit. Nr. 1, an Fraisen.

Den 5. Helena Widmar, Tagelöhnerin, alt 58 Jahr, in der St. Pet. Vorst. Nr. 107, an der Wassersucht.

Den 9. Herr Johann Jankelovich, Expeditionsgeschäfte, alt 54 Jahr, in der Stadt Nr. 187, an der Brustwassersucht.

Den 10. Dem Johann Kerschitz, Winbergeselle, seine Tochter Aloisia, alt 5 Wochen, in der Stadt Nr. 176, an Fraisen.

Den 11. Mathias Stebe, Schubbegleiter, alt 49 Jahr, im Civ. Spit. Nr. 1, an der Bauchwassersucht. — Dem Anton Ukmar, Krämer, sein Tochter Theresia, alt 5 Jahr 9 Monat, in der St. Peters-Vorst. Nr. 94, an Fraisen. — Dem Lorenz Franz, Aufseher, sein Sohn Carl, alt 3 Jahr 8 Monat, in der Stadt Nr. 100, an der Ausspehrung.

## Im k. k. Militär-Spital.

Den 1. Juli. Matthäus Wallentschitz, Corporal vom Prinz Hohenlohe Inf. Rgt. Nr. 17, alt 29 Jahr, ist im Laibachflusse verunglückt.

wider die Eheleute Anton und Katharina Czerni, in die öffentliche Versteigerung des, den Exequierten gehörigen, auf 13920 fl. geschätzten Hauses Nr. 170 in der Stadt allhier gemilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 26. Juni, 24. Juli und 21. August 1837 jedesmal um 11 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Haus weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die diesfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dieslandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Executionsführers-Vertreter, Dr. Wurzach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach am 6. Mai 1837.

Nr. 5327. Anmerkung. Bei der ersten abgehaltenen Feilbietungs-Tagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

### Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 925. (1) ad Nr. 4412.  
Verlautbarung.

Zur Ablagerung des Hauschuttes jeder Art wird nunmehr der mit einem gemauerten Canale versehene ehemalige Ziegelhütten-Graben, und dann die Vertiefung des ehemaligen Lehmgrundes hinter der Vorstadt Tirnau, mit dem Besatze bestimmt, daß Jedermann den Hauschutt um so gewisser an den bestimmten Ablagerungs-Ort verführen zu lassen verpflichtet sey, als der sonst wo abgeladene Vorraih, auf Kosten des Ueberreters dieser öffentlichen Anstalt, auf den bestimmten Platz verführt, und gegen ihn das Strafverfahren eingeleitet werden müßte.

Ausnahmen von dieser Verfügung müssen mit Vorbringung hinlänglicher Gründe bei dem Magistrate protocollmäßig nachgesucht werden.

Vom Magistrate der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach am 8. Juli 1837.

2. 927. (1)

### Versakämnlliche Licitation.

Am 20. d. M. werden zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Versakamte, die im Monat Mai vorigen Jahrs versehten und

(3. Intell.-Blatt Nr. 83. d. 13. Juli 1837.)

seither weder ausgelösten noch umgesetzten Pfänder, und dann die zur Versteigerung überbrachten Effecten fremder Partheien, mittelst öffentlicher Versteigerung an den Meistbiethenden verkauft. Die letztgenannten Effecten werden Tags vorher Vormittags von 9 bis 12 Uhr übernommen.

Laibach am 11. Juli 1837.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 921. (1) Nr. 1121.

#### Licitation

der Johann Eisenhardtschen Verlassrealität im Markte Adelsberg.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey nach Hinscheiden des Johann Eisenhardt, über Anlangen der Universalerbinn, in den öffentlichen Verkauf der Eisenhardtschen Verlassrealität zu Adelsberg gemilliget worden.

Die zur löblichen Cameralherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 20 dienstbare Viertelhube besteht: in dem an der Hauptcommerzialstraße, im Markte Adelsberg unter Cons. Nr. 120 stehenden, gemauerten, mit Ziegeln eingedeckten Hause, mit 5 Zimmern, einer Küche, Speis, einem Keller, geräumigem Hof und Stalung mit Futterbehältnissen; dann in Grundstücken: an Aeckern und Wiesen von vorzüglich guter Gleda.

Die Licitation dieser Realität wird den 7. August 1837 Vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Bezirkskanzlei zu Adelsberg abgehalten, bei welcher zum Ausrufspreise der gerichtlich erhobene Schätzungswert pr. 376 fl. 40 angenommen wird.

Den Kauflustigen dieser, zu Speculationen jeder Gattung, wegen seines guten Postens zu einem Gast- und Einkehrwirthshause, zu einer Bierbräueri, wo in Adelsberg noch keine besteht, vorzüglich geeignet, wird bedeuert, daß jeder Licitant 10 % des Schätzungswertes als Caution vor dem Anbothe zu erlegen habe, die dem Erstehet in die erste Kauffwillingsrate eingerednet, den andern Licitanten aber nach geschlossener Licitation sogleich zurück gegeben werde.

Die nähere Beschreibung der Realität und die weitem Licitationsbedingungen können schon dermal in der Amtskanzlei zu Adelsberg eingesehen werden.

R. K. Bez. Gericht Adelsberg am 5. Juli 1837.

2. 928. (1)

### Wohnung zu vermietthen.

Am Hauptplatz im Hause Nr. 7 im 1. Stock, gassenwärts, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speis, Keller und Holzlege, zu St. Michaeli zu vergeben.